

**Protokoll über die 12. Sitzung des Bauausschusses der Gemeindevertretung Wulkenzin
am 19. März 2019**

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 11.35 Uhr

Ort: Wulkenzin, Gemeindezentrum

Anwesenheit:

Herr Diekow	Amt Neverin
Herr Wolter	stellv. Bürgermeister
Herr Asmus	sachkundiger Bürger
Herr Blank	Bürgermeister
Herr Meering	Gemeindevertreter
Herr Sieber	GV, Bauausschuss
Herr Hanck	GV, Bauausschuss
Herr Kewitsch	GV, Bauausschuss
Herr Senf	Gemeindevertreter
Frau Nietiedt	A&S, Planung
Herr Zühlke	Gast

Tagesordnung:

1. a) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
b) Feststellung der Tagesordnung
2. Erläuterung des Planungsstandes des neuen Bebauungsgebietes durch Herrn Diekow
3. Gespräch mit Herrn Egon Zühlke zu Themen der Übernahme der Bauträgerschaft durch die Gemeinde zum B-Plan Nr. 4 (Erweiterung der Wohnbebauung Neuendorf)
4. Bauanfragen / Beschlussvorlagen
5. Informationen / Anfragen
6. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Herr Sieber eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Keine Änderung zur Tagesordnung.

In dieser Sitzung sollte über den aktuellen Stand zum B-Plan Nr. 4 (Erweiterung der Wohnbebauung Neuendorf) berichtet und die Einbeziehung eines Sachverständigen bei der Planung, Erschließung und Vermarktung des neuen Wohngebietes geprüft werden.

TOP 2:

Von Herrn Diekow wurde folgender Sachstand dargestellt.

Eine mündliche Zusage vom Amt für Raumordnung zur Erweiterung der Wohnbebauung Neuendorf liegt vor. Es wird eine aktuelle Stellungnahme angefordert.
Die Bebauungsfläche wird im jetzigen Zustand nicht als Wald eingeordnet.

Vom Planungsbüro A&S, Frau Nietiedt, wurde Folgendes dargestellt:

Berechnungen zum Lärmschutzgutachten liegen vor. Darin ist eine 6m und 4m hohe Aufschüttung vorgesehen.

Der Lärmschutzwall wird ca. in der Mitte unterbrochen, um einen Gehweg bauen zu können.

Weitere Hinweise siehe Anlage.

TOP 3:

Durch Herrn Senf wurde Herr Zühlke vorgestellt und die Notwendigkeit eines fachlich versierten Sachverständigen für fachliche Unterstützung der Gemeindevertretung (Bauausschuss) und auch des Amtes Neverin dargestellt.

Anschließend stellte sich Herr Zühlke vor und nannte viele Beispiele, wo er erfolgreich die Planung ähnlicher Vorhaben begleitet hat.

Herr Asmus begrüßt ausdrücklich die Mitwirkung eines Beraters bei den umfangreichen und komplexen Aufgaben der anstehenden Planung.

Durch den Bürgermeister, Herrn Blank, wird die Notwendigkeit einen Berater mit hinzuzuziehen als nicht notwendig erachtet und auch wegen zusätzlichen Kosten abgelehnt.

Die Vertreter des Bauausschusses unterstützten einstimmig den Vorschlag von Herrn Senf und schlagen vor, einen Beschluss vorzubereiten, der eine Beratertätigkeit des Herrn Zühlke festlegt. Dieser Beschluss ist in der Gemeindevertreterversammlung abzustimmen.

TOP 4: keine Vorlagen

TOP 5: keine Anfragen

TOP 6:

Die Sitzung wurde um 19.30 Uhr beendet.

Für die Richtigkeit

R. Sieber

Vorsitzender des Bauausschusses

Betreff Protokoll BA 19.03.2019 in Wulkenzin

Sehr geehrter Herr Sieber,

was die Darstellungen meinerseits betreffen, schlage ich Ihnen folgende Formulierungen vor:

Im Rahmen der Aufstellung des B-Planes wird ein Lärmgutachten erstellt.

Ausgangspunkt für die Lärmberechnungen ist das Verkehrsaufkommen auf der B 192. Eine Abfrage beim Straßenbauamt Neustrelitz durch das Amt Neverin ergab, dass aktuelle Verkehrszählungen nicht vorliegen. Das Straßenbauamt hat auf vorliegende Datenerfassungen der Stadt Neubrandenburg verwiesen, die auch heute noch gut verwendbar sind. Hier sind u.a. Daten konkret für den Abschnitt zwischen Broda und Knotenpunkt B 192/L 27 erfasst; also genau für den Bereich Neuendorf. Es handelt sich jedoch um DTV-Werte; d.h. die für Lärmberechnungen notwendigen Aufteilungen in Tag- und Nachtwerte und der Schwerlastanteil sind nicht bekannt.

Möglich wäre, von den Schätzwerten für M-V auszugehen, die in vielen Fällen erfahrungsgemäß zu hoch sind. Alternative zu den vorliegenden Analysedaten der Stadt Neubrandenburg wäre natürlich eine Verkehrsuntersuchung.

Aus Zeit- und Kostengründen hat sich die Gemeinde dafür entschieden, dass von den vorliegenden Datenerfassungen der Stadt und den Schätzwerte für M-V ausgegangen werden soll. Die darin enthaltenen möglichen Überschätzungen werden akzeptiert.

Durch den Lärmgutachter wurden im Februar 2019 erste Berechnungen vorgelegt. Danach wäre unter Berücksichtigung der Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 70 km/h zwischen Broda und Neuendorf mit der Errichtung eines Walles im Norden mit 6 m Höhe und in Richtung Osten abfallend auf 4 m Höhe zu rechnen. Empfohlen wurde eine Verlängerung des Walls westlich über den dargestellten Geltungsbereich hinaus, um das nördlichste Grundstück (Flurstück 81/17) mit schützen zu können. Außerdem wurde empfohlen den Wall etwa mittig zu unterbrechen, um zwischen dem 6m und 4m hohen Abschnitten einen Durchgang zu schaffen. In Abschnitten wäre eine Wegeführung innerhalb des Walls möglich und über den Durchgang eine Fortführung außerhalb der Wallanlage.

Im Ergebnis der Diskussion hat der Bauausschuss sich dafür entschieden, dass innerhalb des Walls keine Wegeführungen geplant werden und ein Fußweg außerhalb, beginnend in Verlängerung der Haselstraße mit Anschluss an den Gatscher Damm südlich der Gasverteilerstation, geführt werden sollte.

Thiele Ilona

Von: Rudolf Sieber <rudisieber@onlinehome.de>
Gesendet: Montag, 1. April 2019 09:11
An: Herbert Ehrlich; Dirk Kewitsch; Marco Voß; Volker Meering; Wolfgang Hanck; Werner Senf; Sven Blank; Wolter Günter; Thiele Ilona; Diekow Alexander; Hans Asmus; Rosemarie Nietiedt
Betreff: Protokoll
Anlagen: 12. Protokoll Bauausschuss 09.01.2019.doc; Anlage zum Protokoll Bauausschuss 19.docx

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anliegend das Protokoll der 12. Sitzung des Bauausschusses vom 19.03.2019

Mit freundlichen Grüßen

R. Sieber